

SNT Deutschland AG

Part of your business



Social Media bei SNT

Vortrag am 26. August 2010 beim P-Talk im Haus der Technik Dalibor Gavrić, SNT Deutschland AG



Fragen über Fragen...



- Was ist Social Media?
- Was gibt es für Plattformen? Wie sehen diese aus? Wozu sind diese jeweils gut?
- Wann konkret sollte ein Unternehmen in Social Media Aktivitäten investieren?
- Wie hoch ist der regelmäßige administrative Aufwand?
- Was verbirgt sich hinter dem Namen Recruitment 2.0?
- Wie wird Social Media bei SNT gelebt, was es bis jetzt gebracht hat und was die Erwartungen für die Zukunft sind?



Seite 2 HR - August 2010

Social Media heisst, miteinander zu kommunizieren, zusammen zu arbeiten und sich miteinander zu Gemeinschaften zu vernetzen.



- Social Media ist ein Schlagwort, unter dem Soziale Netzwerke und Netzgemeinschaften verstanden werden, die als Plattformen zum gegenseitigen Austausch von Meinungen, Eindrücken und Erfahrungen dienen.
- Social Media ist eine Gruppe von Internetanwendungen, die auf den ideologischen und technologischen Grundlagen des Web 2.0 aufbauen und die Herstellung sowie den Austausch von User Generated Content ermöglichen. (Kaplan A., Haenlein M., 2010)



Seite 3 HR - August 2010

Social Media beinhaltet verschiedene onlinebasierte (Web-) Applikationen bzw. Networks. Jedes Tool hat eigene Zielsetzungen.





Seite 4 HR - August 2010

Ob Einsatz von Social Media für jedes Unternehmen nutzvoll ist, hängt von den UN-Zielen ab (für SNT: Verbesserung des Arbeitgeberimages, immer schwieriger Personalbedarf klassisch zu decken).



1. Säule: Social Media als neues Tool im Personalmarketingbereich

- Employer / Employee Branding
 - -Dialog auf Augenhöhe (Social Media als touch point, bei dem sich Arbeitgeber, Mitarbeiter, Bewerber und andere Unternehmensexterne auf "Augenhöhe" begegnen und miteinander kommunizieren können
 - -Möglichkeit sich als sympathischer, interessanter und authentischer Arbeitgeber zu zeigen (z.B. durch soziale News wie z.B. SNT'ler nehmen am Marathon teil)
- Virales Bewerbermarketing durch Nutzung des Community-Effektes

2. Säule: Social Media Recruiting

- "Den Bewerber dort abholen, wo er sich aufhält.": Ansprache der indirekt bzw. latent suchenden Bewerber
- Virales Recruitment durch Nutzung einer Jobsoftware namens "jobstriker"
- Breitere Streuung offener Stellenausschreibungen als bei den klassischen Online- oder Printmedien (Fanpage, SNT Mitarbeiter als Botschafter, Teilen-Funktion, Direct Mail)

Seite 5 HR - August 2010

SNT Karriereportal als Tor zu sämtlichen Social Media Applikationen bzw. als zentrale Zieladresse aller externen Web-Auftritte.





Seite 6 HR - August 2010

Das SNT Karriereportal ist mit sämtlichen Social Media Applikationen direkt verlinkt. Für Bewerber: Mit wenig Klicks zur gewünschten Info!











Seite 7 HR - August 2010

Aufbau der SNT – Facebook Fanpage: "Info"- Reiter





Seite 8 HR - August 2010

Aufbau der SNT – Facebook Fanpage: "Wir suchen" - Reiter





Seite 9 HR - August 2010

Aufbau der SNT – Facebook Fanpage: "Über SNT" - Reiter





Seite 10 HR - August 2010

Aufbau der SNT – Facebook Fanpage: "Fotos" - Reiter

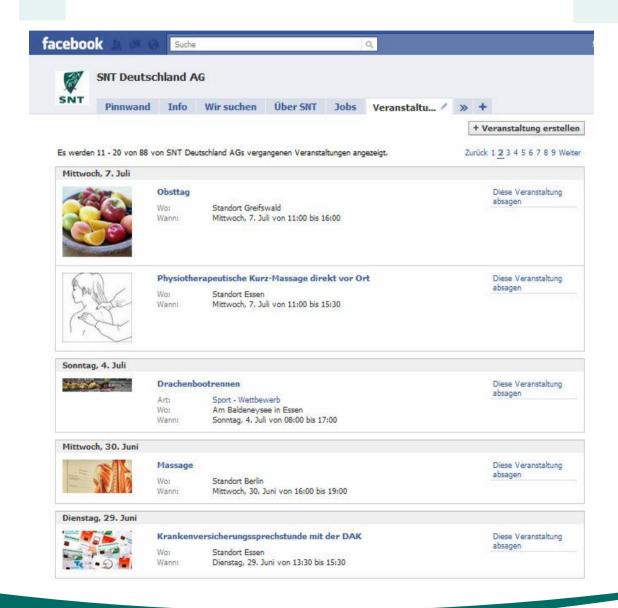




Seite 11 HR - August 2010

Aufbau der SNT – Facebook Fanpage: "Veranstaltungen" - Reiter





Seite 12 HR - August 2010

Aufbau der SNT – Facebook Fanpage: "Notizen" - Reiter





Seite 13 HR - August 2010

"Social Media ist kein Allheilmittel", meint Social Media Experte Thorsten zur Jacobsmühlen.





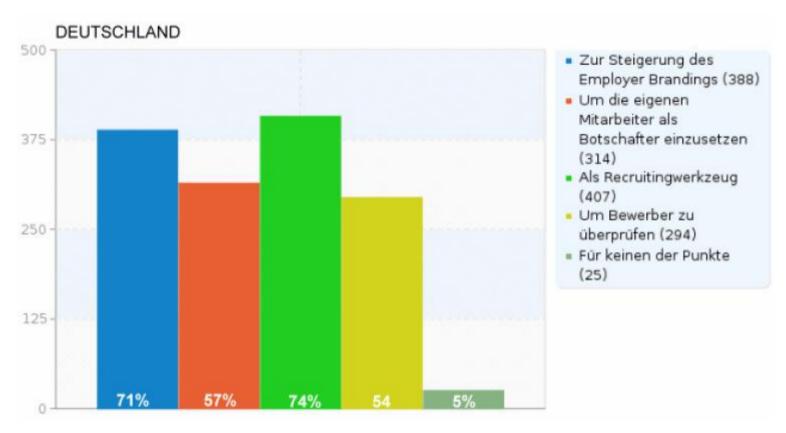
"Als Unternehmen muss man sich von dem Gedanken verabschieden, dass Facebook, Twitter & Co. das neue Allheilmittel in der Mitarbeiterrekutierung ist. Ich warne davor, nur aus reinen Rekrutierungszwecken den Weg in soziale Netzwerke zu suchen. Sobald sich eine Community nach dem Start des Unternehmens in die Web 2.0 entwickelt und sich der Fanseite angeschlossen hat, will diese auch unterhalten und nicht mit Jobofferten überschüttet werden. Der Effekt sind stagnierende oder gar rückläufige Fanzahlen."

Herr zur Jacobsmühlen untersuchte in einer Studie, wie Unternehmen zu Social Media stehen. Einige Teilergebnisse sehen wie folgt aus...

Seite 14 HR - August 2010

Die Personaler sehen vor allem ein Recruiting-Instrument in Social Media. An zweiter Stellte steht das Employer Branding.



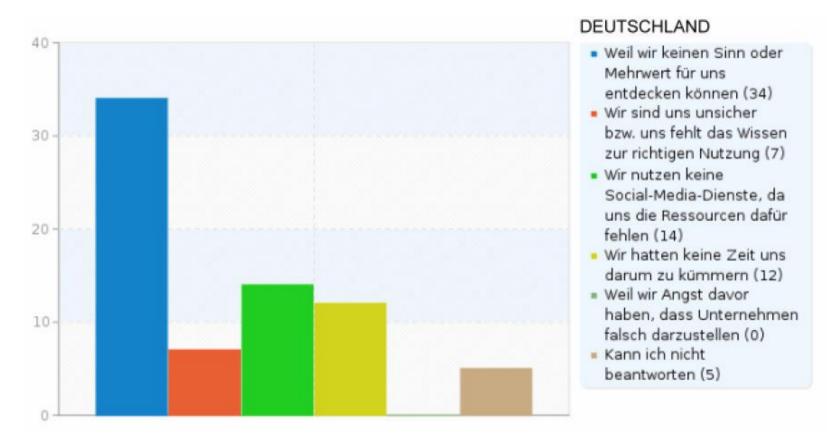


Quelle: Thorsten zur Jacobsmühlen in Social Media Report 2010.

Seite 15 HR - August 2010

Personalabteilungen, die Social Media nicht nutzen, sehen meist keinen Sinn oder gar Mehrwert für das betreffende Unternehmen.



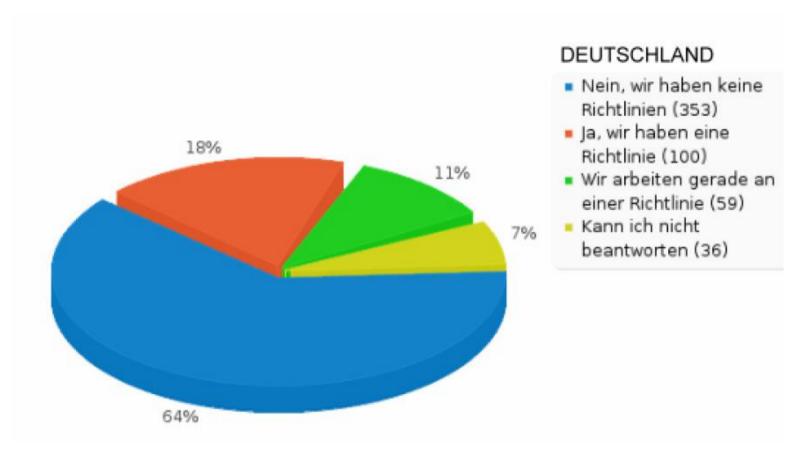


Quelle: Thorsten zur Jacobsmühlen in Social Media Report 2010.

Seite 16 HR - August 2010

Die Mehrheit der Unternehmen besitzen keine Richtlinie. Auch ist der Anteil derer klein, die eine Richtlinie planen. "



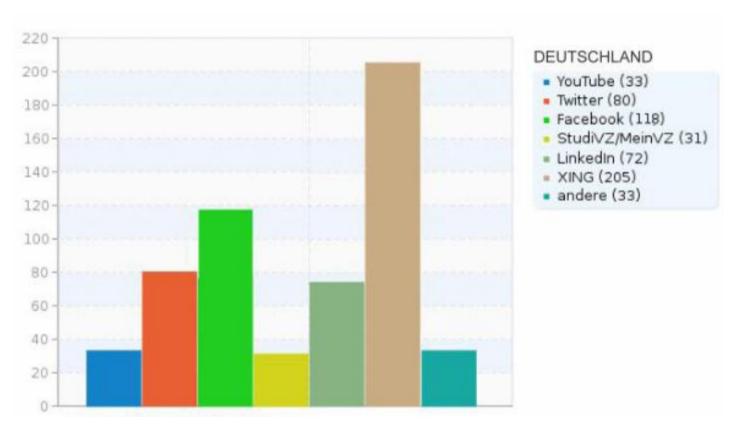


Quelle: Thorsten zur Jacobsmühlen in Social Media Report 2010.

Seite 17 HR - August 2010

Der Personaler liebstes Werkzeug im Social Media – Bereich ist Xing. Facebook, Twitter und LinkedIn spielen eine schwächere Rolle.



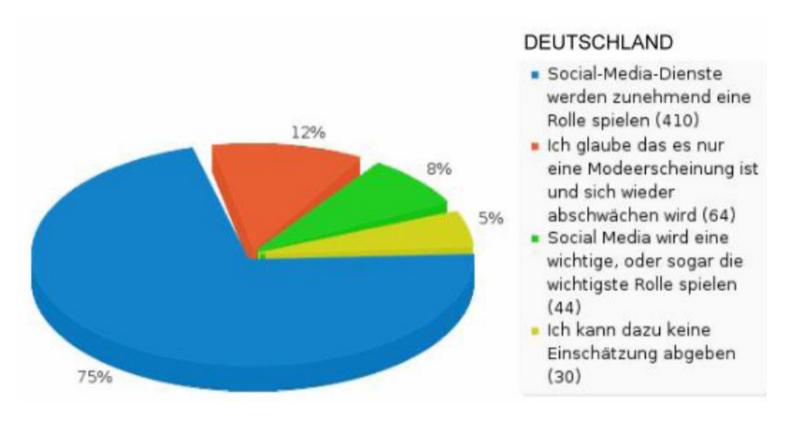


Quelle: Thorsten zur Jacobsmühlen in Social Media Report 2010.

Seite 18 HR - August 2010

12% der Personaler glauben noch, dass Social Media eine Modeerscheinung ist. Dagegen meinen 75%, dass es immer wichtiger wird.





Quelle: Thorsten zur Jacobsmühlen in Social Media Report 2010.

Seite 19 HR - August 2010

Jobstriker – Mehr Bewerber durch virales Marketing.



- Bei Jobstriker dienen die Profilseiten der Mitarbeiter in facebook zur Vermaktung der Stellenangebote.
- Über die Nutzung sozialer Netzwerke werden relevante Zielgruppen über ganz neue Kanäle angesprochen.
- Mit einem einfachen Link integrieren facebook-Nutzer die vollständig gebrandete Anwendung in ihr Online-Profil und "vermarkten" dort offene Stellen ihres Arbeitgebers.
- Stellenangebote können nun direkt auf den Profilseiten der Mitarbeiter erscheinen und dadurch effizienter verbreitet werden.
- Freunde der Mitarbeiter können sich anschließend direkt auf den Job bewerben oder diesen anderen Freunden weiterempfehlen.



Seite 20 HR - August 2010

Jobstriker – Mehr Bewerber durch virales Marketing.





Seite 21 HR - August 2010

Social Media Recruiting: SNT Mitarbeiter als Botschafter von vakanten Stellen







Seite 22 HR - August 2010

Jobtweet.de Anzeigen Flatrate



- Erste Stellensuchmaschine für einen Microbloggingdienst
- Applikation bietet Stellensuchenden die Möglichkeit sämtliche bei Twitter veröffentlichten Textbeiträge ("Tweets") im Rahmen einer semantischen Echtzeit-Abfrage systematisch nach Stellenangeboten zu durchsuchen.
 - Nicht nur Job-Begriffe werden gesucht, sondern auch inhaltliches Screening möglich.
- Automatisierte Erfassung aller Stellenangebote der SNT
- Umwandlung der Stellenangebote entspr. Twitter Kennzeichnungsstandards
- Einspeisung der Stellenangebote bei Twitter
- Verfügbarmachung der Stellenangebote über die Suchmaschine Jobtweet.de

Seite 23 HR - August 2010

Social Media Kampagne als ein Teil des Employer Brandings



Social Media Kampagne als Teil von Social Media Recruiting

- Auf beliebten Plattformen wie MSN, Men's Health, GoFeminin, etc. werden Bewerber dort angesprochen, wo sie sich aufhalten (Ansprache der latent Suchenden)
- In Zusammenarbeit mit Careerbuilder werden 4 Beiträge auf MSN (Bereich Job & Karriere) platziert
 - In diesen Beiträgen wird es mind. 4 Verlinkungsmöglichkeiten geben, die auf SNT bzw. SNT-spezifische Inhalte weiter vermitteln
 - Erstellung der Company Page auf Facebook (FanPage)
 - Fans können sich hier der Seite anschließen und werden so über die neuesten Nachrichten von SNT informiert

Careerbuilder als Stellenbörse

 Weiterhin können 10-150 Anzeigenplätze pro Monat über die Online-Stellenbörse platziert werden

Seite 24 HR - August 2010

Gewinnspiel zur Einführung der Fanpage von SNT hat enormen traffic auf der Seite ausgelöst.



- Vermarktung des Gewinnspiels auf so vielen Kanälen wie möglich
 - ▶ DIN A5 Flyer
 - DIN A1 Plakate
 - ▶ E-Mail Kommunikation
 - Beitrag in Mitarbeiterzeitung "compact"



Seite 25 HR - August 2010

Gewinnspiel zur Einführung der Fanpage von SNT hat enormen traffic auf der Seite ausgelöst.



- Jobsuchmaschine im Microbloggingbereich
 - ▶ DIN A5 Flyer
 - DIN A1 Plakate
 - ▶ E-Mail Kommunikation
 - Beitrag in Mitarbeiterzeitung "compact"



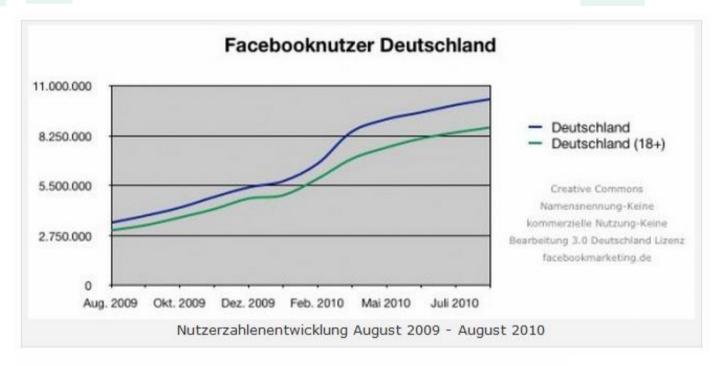




Seite 26 HR - August 2010

Die 10 Millionen Nutzer für Facebook in Deutschland sind nun deutlich überschritten.





	August 2009	Juli 2010	August 2010	Veränderung (Juli-August)			
Nutzerzahlen in Deutschland							
Deutschland	3,850,600	9,948,700	10,276,120	3,3%			
Deutschland (18+)	3,324,800	8,433,680	8,709,920	3,3%			
Facebook Nutzerzahlen nach Geschlecht in Deutschland							
Männlich	1,809,300	4,835,040	5.004,440	3,5%			
Weiblich	1,887,200	4,933,380	5.087.380	3,1%			

Seite 27 HR - August 2010

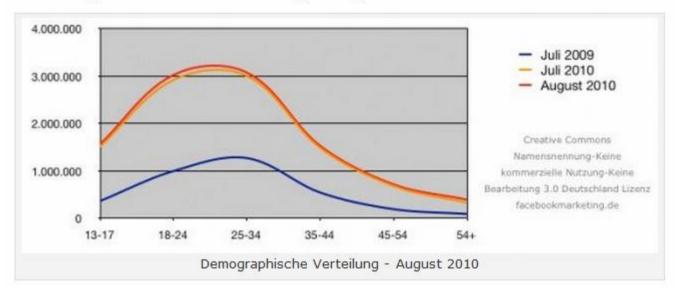
Beim Blick auf die Altersverteilung fällt erneut das starke Wachstum in der Altersgruppe 54+ auf. Mit 19,3 Prozent die größte Zunahme!



Facebook Demographie in Deutschland

	August 2009	Juli 2010	August 2010	Veränderung (Juli-August)
13-17	423,000	1,514,980	1,566,180	3,4%
18-24	1,109,200	2.921.240	3,025,860	3.6%
25-34	1,374,400	3.006.660	3,077,540	2.4%
35-44	698,600	1.489.400	1,532,740	2.9%
45-54	224,100	684.440	719,020	5.0%
54+	121,100	331,940	396,000	19.3%

In einem Diagramm stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

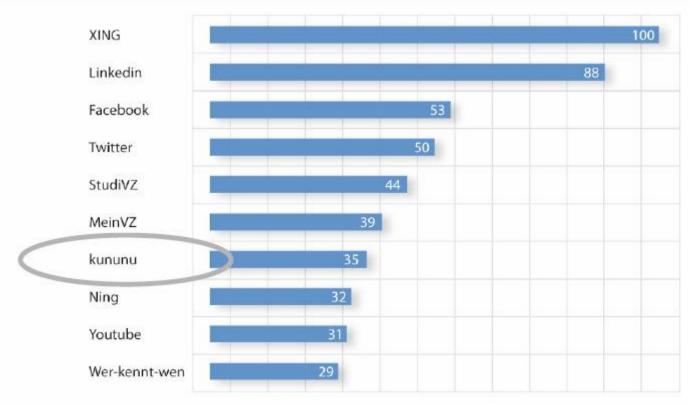


Seite 28 HR - August 2010

Sonstige Social Media Aktivitäten der SNT



kununu zählt zu den TOP10 der Social Media Dienste für Recruitment



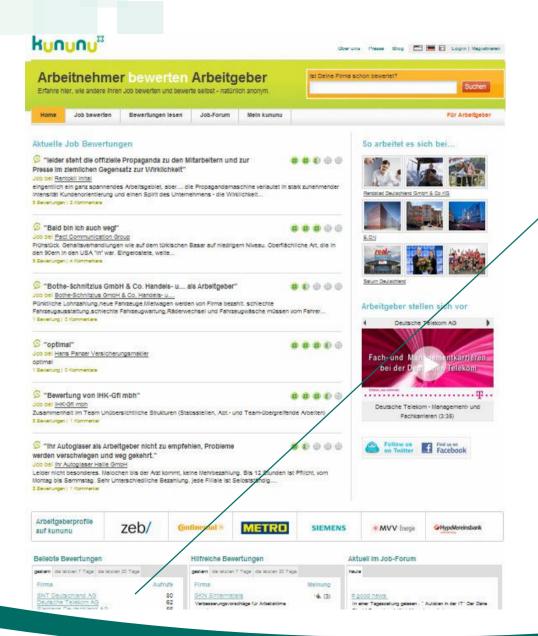
Die Top 10 der relevantesten Social Media Dienste für Employee Recruitment (für Deutschland); Stand März 2010

Quelle: SF eBusiness GmbH

Seite 29 HR - August 2010

SNT Firmenprofil auf kununu





Beliebte Bewertungen

		_		
ge	estern	die letzten 7 Tage	die letzten 30 Tage	
ı	Firma			Aufrufe
	Deutsc Sieme Bayer I Comm E.ON Rands HypoV(Ernst 8 Zeb/roli HS Pul Capge Otto Gr DS Sc defacto KiKxxl (Contine Trianel ADA-D:	heer AG call center GmbF	GmbH & C redit Ba assoc ag un Gervices	80 62 56 52 49 46 42 41 39 36 31 31 29 25 22 18 18 17 16

Stand: 23. August 2010

Seite 30 HR - August 2010

SNT Verknüpfung SNT Fanpage mit kununu.com

Wie findest du SNT?

Sag es deinen

Kollegen!

Bewerte uns auf

www.kununu.com

kununu

TOP-COMPANY

www.kununu.com

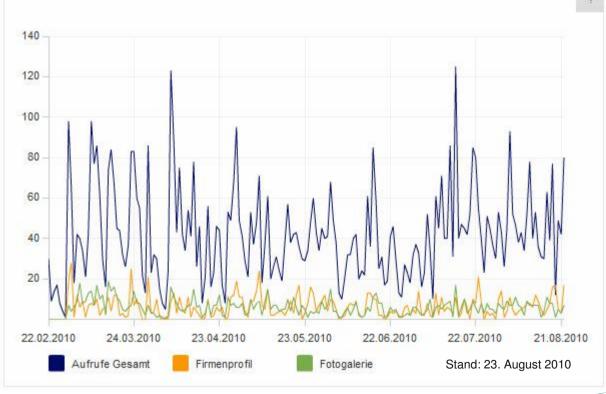




Willkommen bei SNT! Hier bist Du richtig!
Wir sind ein graßes Unternehmen für Kundenkommunikation. Als bevorzugter Arbeitgeber der Callcenter-Branche stehen wir für Vielfalt, Leidenschaft und Perspektiven.







SNT Deutschland AG wurde seit dem Einlangen der ersten Bewertung 29.950 mal angesehen.

Seite 31 HR - August 2010

SNT Firmenprofil auf kununu

SNT Part of your business

Home Job bewerten Bewertungen lesen Job-Forum Mein kununu Für Arbeitgeber

SNT Deutschland AG: Profil

Karriere bei SNT Deutschland AG. Bewerbungstipps und Bewerbungsinformationen.

Arbeitgeber » Deutschland » Alle Branchen » SNT Deutschland AG » Profil

Arbeitgeberprofil



SNT Deutschland AG Deutschland

www.snt-ag.de

AnsprechpartnerIn für Bewerber:

Ariane Führer (Standort Potsdam),

Andrea Behrendt (Standort Essen),

Michaela Hertrampf (Standort Chemnitz),

Heike Bodzioch (für die Standorte Neubrandenburg & Greifswald).

Diana Teschner (Standort Berlin),

Dalibor Gavric (für den Standort Frankfurt/Main) und Anette Kreitel-Suciu (für Managementpositionen)

Unternehmensprofil buchen

Interessante Jobs | zu den Jobs >

Student (m/w) mit Fremdsprachenkenntnissen

SNT Deutschland AG Jobs | Potsdam

Kundenbetreuer Inbound (m/w)

SNT Deutschland AG Jobs | Neubrandenburg

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w)

SNT Deutschland AG Jobs | Potsdam

Kundenbetreuer Outbound (m/w)

SNT Deutschland AG Jobs | Neubrandenburg

Kundenbetreuer (m/w)



Unternehmensdarstellung

Die SNT Deutschland AG gehört zu den Top-5-Kundendialogunternehmen in Deutschland. Wir sind Premiumdienstleister für vertriebs- und serviceorientierte Kundenkommunikation mit Unternehmenssitz in Frankfurt und Standorten in Potsdam, Essen, Berlin, Neubrandenburg, Chemnitz und Greifswald. Unsere 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich mit mehreren hunderttausend Kundenkontakten täglich - unter anderem per Telefon, E-Mail, SMS oder Internet-Chat - für namhafte Auftraggeber. Mit der SNT Inkasso GmbH, einer Tochtergesellschaft, betreibt SNT mit einem eigenen Calloenter im Bereich kaufmännisches Mahnen professionelles Forderungsmanagement und Inkasso.





Weitere Informationen zu SNT Deutschland AG im WWW



facebook







Seite 32 HR - August 2010

Stand: 23. August 2010

Bewerber dort abholen, wo sie sich aufhalten







Seite 33 HR - August 2010

Bewerber dort abholen, wo sie sich aufhalten



Welcher Studentenjob passt zu mir?

CareerBuilder.de

Die Studienzeit zählt für viele zu den schönen und unbeschwerten Tagen des Lebens. Doch finanziell gesehen ist diese Zeit oft recht karg, denn der hauptberufliche Student hat so einige Kosten zu tragen: Studiengebühren, Miete, Essen, Kleidung... die Liste der Bedürfnisse und Wünsche ist lang.

Auch wer von den Eltern unterstützt wird oder BAföG bezieht, hat meist noch nicht genug um alle Ausgaben zu tragen. Also muss ein Job her. 66 Prozent der Studierenden in Deutschland jobben neben dem Studium und verdienen damit durchschnittlich 323 Euro im Monat, wie die 19. Sozialerhebung des Deutschen



Studentenwerks vom Sommer 2009 ergab.

Studentische Aushilfen sind gern gesehene Arbeitskräfte. Doch wie entscheidet ihr als Student, welcher Job für euch der richtige ist? In erster Linie soll erstmal Geld in die Kasse, aber der Job sollte auch Spaß machen und interessant sein.

Was ist noch zu beachten? Die folgenden Fragen können euch bei der Orientierung behilflich sein:

Wie flexibel bin ich zeitlich?

Zunächst müsst ihr euch darüber klar werden, wieviel Zeit neben dem Studium für den Job bleibt. Oft ist die freie Zeit jeden Tag anders oder aber es bleiben nur das Wochenende oder die Ferien. Wenn ihr auch während der Vorlesungszeit arbeiten wollt, muss euer Job flexible Arbeitszeiten gewährleisten.

Felicitas Schubert, Studentin aus Berlin, hatte letzten Sommer einen Job als Kassiererin in einem Supermarkt. "Dort arbeitete ich jeden Freitag und Samstag jeweils für fünf Stunden bis 22 Uhr", erzählt sie. "Der Job war nicht schlecht bezahlt, aber da ich kein Wochenende frei hatte, suchte ich nach einer Alternative." Von einer Freundin erfuhr sie, dass bei der SNT Deutschland AG regelmäßig Studenten gesucht werden, also bewarb sie sich dort auch. "Seit September 2009 bin ich nun bei SNT als Kundenbetreuerin und ich bin mit

Seite 34 HR - August 2010

Die Präsenz von Unternehmen in sozialen Netzwerken wächst stetig.



Unternehmen	Zugang	Inhalt	Interaktion	Technik	Gesamtergebnis	Platz
Robinson Group	6	28,5	12	2	48,5	ı
E-Plus-Gruppe	8	25,5	12	2	47,5	2
Otto Group	8	22,5	12	2	44,5	3
Deutsche Telekom	8	18	12	2	40	4
SNT Deutschland	4	21	12	2	39	5
Audi AG	8	15	12	3	38	6
BASE	10	18	8	2	38	6
HypoVereinsbank	6	21	8	2	37	7
MediaSaturn	4	22,5	8	2	36,5	8
Bayer Business Consulting	2	21	8	2	33	9
PricewaterhouseCoopers	4	18	8	2	32	10
Tectum	6	18	4	3	31	11
Bertelsmann	6	15	8	I	30	12
Stihl	6	18	4	2	30	12
Trumpf	8	12	8	2	30	12
Dr. August Oetker KG	8	15	4	I	28	13
IBM	4	12	8	2	26	14
Deutsche Bahn	4	15	4	2	25	15
Philips	2	12	8	3	25	15
Siemens AG	4	12	4	2	22	16
ZSI	2	9	8	2	21	17
EADS Astrium	2	15	0	2	19	18
Volkswagen AG	6	6	4	2	18	19

Gesamtergebnis der Studie Deutsche Karriere-Fanpages auf Facebook

Stand: 5. April 2010



Seite 35

Vier Eigenschaften die für eine gute Karrierepage auf Facebook benötigt werden. (I)



Empathie

- Gefühl dafür entwickeln, wann welche Inhalte interessant sind.
- ▶ Vertrauen nicht missbrauchen die Marke ist zu Gast beim Nutzer, nicht umgekehrt.

Emotion

- Freude an der eigenen Arbeit vermitteln. Wenn Sie keine Lust auf Ihre Firma haben, wird es auch sonst niemand entwickeln.
- ▶ Herz in die Sache legen. Man merkt es jeder Fanpage an, ob sie nur eine lästige Pflichtübung ist oder eine kleine Leidenschaft.

Seite 36 HR - August 2010

Vier Eigenschaften die für eine gute Karrierepage auf Facebook benötigt werden. (II)



Exklusivität

- ▶ **News** sind zuerst für die Fans, und später für die Masse.
- ▶ Auf Augenhöhe kommunizieren: Der Blick hinter die Kulissen gibt den Fans das Backstage-Gefühl, das Nähe und Respekt vermittelt.

Engagement

- Fragen Sie Dinge, die Sie wirklich interessieren Ihr Interesse an Ihren Fans sollte groß sein
- ▶ Antworten Sie, wenn Sie etwas gefragt werden, dass Ihre Einladung angenommen wurde und freuen Sie sich über Ihre Gäste.

Seite 37 HR - August 2010

Social Media Manager und Community Manager gehen Hand in Hand, haben jedoch unterschiedliche Ansätze und Ziele.



Social Media Manager...

- > steht in einer übergeordneten bzw. vorgelagerten Rollte
- kümmert sich die Gesamtdarstellung in den Social Medias
- gestaltet die Strategie und
- versucht die Menschen abzuholen.

Community Manager...

- gestaltet auf strategischer und operativer Ebene die konkreten Rahmenbedingungen für den Dialog zwischen den Mitgliedern bzw. mit dem Unternehmen selbst und
- sorgt f
 ür eine langfristige Bindung
- "Communitymanagement ist ein wichtiger Faktor für den langfristigen Erfolg von Social Media.
 Angenommen es gelingt Menschen durch Social Media abzuholen und zu begeistern was passiert dann? Communitymanagement stellt eine langfristige professionelle Betreuug der Leute sicher." (Dirk Songür, Blog, 2010)

Seite 38 HR - August 2010

Trend





Web 3.0: Nächste Stufe im Employer Branding und Recruiting

- Web 3.0 das semantische Web = die maschinelle Interpretation der Bedeutung von Beiträgen im Web
- Beispiel: Bewerber ist auf der Suche nach einer offenen Stelle. Dabei werden nun die zusammengehörtenden Begriffswelten zueinader gebracht wie z.B. Kommentare zum Arbeitgeber im Netz, örtliche Schulen, Mietpreise, Standortfaktoren bis zu interessensgeleiteten, regionalen Freizeitangeboten.
- "Unternehmen müssen sich gedanklich darauf einstellen, dass die Verlinkungen einerseits helfen, attraktiver zu sein; andererseits aber thematische Zuordnungen vornehmen, die nicht nur positive Aspekte abbilden werden." (Prof. W. Jäger, FH Wiesbaden)

Seite 39 HR - August 2010

Fazit





Ein Arbeitgeber kann über seine Social Media – Aktivitäten seinen Bekanntheitsgrad und seine Rekrutierungsreichweite verbessern sowie sein Image steigern.

Zum Selbstläufer werden Social Media – Maßnahmen allerdings nicht.

Letztendlich sind Fans und Follower wie Kunden zu betrachten, die man pflegen und binden sollte. Und last but not least:

Social Media macht einfach unheimlich viel Spaß!

Seite 40 HR - August 2010

Diskussion: Social Learning ist weiter auf dem Vormarsch.



Wirtschaftspsychologie aktuell Zeitschrift für Personal und Management

18. August 2010

- Social Networks werden immer häufiger auch zum Lernen genutzt. Oft dienen sie als Ergänzung zu Blended-Learning-Angeboten, die nach wie vor die größte Bedeutung für die betriebliche Weiterbildung haben. Das ist eines der Ergebnisse der jährlichen Expertenbefragung "MMB LearningDelphi", die vom MMB-Institut im Frühjahr 2010 bereits zum fünften Mal durchgeführt wurde.
- In diesem Jahr haben sich insgesamt 65 Expertinnen und Experten an der Online-Befragung beteiligt: E-Learning-Dienstleister, Forscher und Berater, Vertreter öffentlicher Einrichtungen, Medien und E-Learning-Anwenderunternehmen. Nach Meinung der Experten setzen Unternehmen weiterhin auf traditionelle und "gemischte" E-Learning-Formen, vor allem Blended Learning.
- Hinzu kommen aber mehr und mehr Social-Media-Elemente wie Lerngemeinschaften oder Social Networks allgemein. Dass sich Micro-Blogging-Dienste wie "Twitter" auch zur betrieblichen Weiterbildung eignen, glauben nach wie vor nur wenige Experten. Außerdem scheinen sich Unternehmen von "offenen" Lernsystemen abzuwenden, die für alle Internet-Nutzer zugänglich sind.
- Stattdessen bevorzugen sie eher unternehmensinterne Lösungen wie Unternehmens-Wikis und interne Fachforen. Die Befragten gehen davon aus, dass "Mikro-Learning" - also die Nutzung kleinster Lernmodule zur Problemlösung am Arbeitsplatz - in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen wird.

Seite 41 HR - August 2010





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Seite 42 HR - August 2010